

## Salenstein Salenstein

Bezeichnung:	Salenstein
Gemeinde:	Salenstein
Ort:	Salenstein
Gebiet:	Salenstein
Fundstellenart	Schloss
Epoche:	Mittelalter; Neuzeit
Datierung:	11.–19. Jh.

### Kantonaler Richtplan (15/16)

Archäologische Fundstelle regionaler Bedeutung  
Koordinaten Ost / Nord: 2 721 440 / 1 281 160

### Ortsplanung Gemeinde

Überlagernde Zone archäologischer Funde

### Weitere Inventare

Kulturgüterinventar KGS, B-Objekte



### Beschreibung:

1092 wird Adalbert von Salenstein als reichenauischer Ministeriale erwähnt. 1197 führt Albrecht von Salenstein den Titel eines Schenken. Ab diesem Datum erscheinen zwei Linien der Salensteiner. Die Bewohner der Burg Niedersalenstein (vermutlich die abgegangene Hinterburg) nennen sich Herren von Salenstein, während sich die Besitzer von Obersalenstein als Schenken von Salenstein bezeichnen. Im 14. Jh. verliert die Familie an Bedeutung und 1375 verkauft Diethelm die Burg an die Herren von Helmsdorf. Darauf folgen häufige Besitzerwechsel. Grössere Umbauten werden im 16. Jh. ausgeführt.

1826 wird ein Schlossteil, das baufällige "Neuschloss", abgebrochen. 1869 erfolgt ein Umbau im Stil der englischen Neugotik. Weitere Renovationen werden in der 1960er-Jahren ausgeführt. Seit 1979 ist das Schloss im Besitz einer Stiftung.

Literatur: Benguerel, S. et al., Archäologie im Thurgau, AiTG 16, Frauenfeld/Stuttgart/Wien 2010, 329, Nr. 274, (mit weiterer Literatur). – Bitterli, Th., Burgenkarte der Schweiz–Ost, Wabern 2007, 74.

Weitere Informationen: